

Wallach mit 12 Jahren bereits 2 Kolik-OPs

Wallach 12 Jahre, Kolik-OPs mit 6 und 8 Jahren, sehr steif in der Hinterhand, kann die Vorderbeine fast nicht vom Boden abheben, Hals extrem steif, Rücken fest und "zu kurz", es scheint die Lende reicht fast zum Widerrist, jeder Schritt kostet ihm viel Kraft. Erholung auf Weide brachte leider keinen Erfolg, er magerte stark ab und wurde umgestallt und wird seit 2,5 Monaten aufgefüttert. Gestern 5. Training, Wetterumschwung nass/kalt hat ihm massiv mitgenommen und zurückgeworfen, trotz Decke ist er extrem steif, TA hatte ihn in der Früh genadelt, was aber nur sehr bedingt half, zu stark waren die Verspannung.

Beginn mit Kau-Übungen im Stehen, Kiefergelenke sind erstaunlich locker geblieben (Rechtsstellung im Genick geht nicht, aber Zunge arbeitet beidseits sehr locker und gut), Handarbeit am Zirkel (Volten unmöglich, wird nur schief und macht sich steif) mit leichter Außenbiegung, Reiterin außen gehend, ganz wie zu Anfang unseres Trainings von Nöten. Die Bauchmuskeln arbeiten über die Maßen, um gegen die verspannte Oberlinie anzukommen, die Hinterhand hat keine Chance tragend zu wirken. Der Wallach nimmt seinen Hals bei jedem Schritt hoch, statt zu pendeln und verspannt damit den Rücken -> bei zu hohem Takt benötigt er den Hals, um die Vorderbeine vom Boden zu bekommen, können wir nicht brauchen -> daher reduzieren wir den Takt im Schritt deutlich, fast bis zum Stehen kommend. Dies ist dann sein Tempo im Moment, damit wir ihn aufwärmen und er sich lösen kann. Dieser langsame Takt mit wenig Vorgriff der Hinterhand bedeutet auch, dass er nur wenig Rotations-Wellen-Echsen-Bewegung der Wirbelsäule machen muss, was ihm hilft, sich zu entspannen.



Nach 20 min. ist er gelöst, lässt den Hals fallen, Volten gelingen auch rechts ganz gut, er kann das Becken besser kippen, die Hinterhand besser winkeln, damit besser tragen, die Bauchmuskeln können sich entspannen, das Bauchpendel beginnt, es kommt Bewegung in der Wirbelsäule, das Halspendel beginnt, da der Hals zum Anheben der Vorderbeine nicht mehr benötigt wird. Erst jetzt macht es Sinn, ihn im Trab locker zu longieren. Auch hier mussten wir einiges beachten, aber das ist eine andere Geschichte.

Soviel, er war sehr müde, dabei aber mental sehr entspannt und locker am Ende und sehr zufrieden